

36. Jahrgang
Nr. 1 / März 2020

Infos
rund um den
Gerzensee



SEE-SPIEGEL



Privatkonto Premium

Das Komfortpaket für Vielnutzer.
Inklusive Maestro- und Kreditkarte.

slguerbetal.ch



Sicher. Sauber. Regional.

Spar+Leihkasse Gürbetal AG
Hauptsitz: Mühlethurnen, Telefon 031 808 19 19
Geschäftsstelle: Seftigen, Telefon 031 808 19 18



Spar+Leihkasse
Gürbetal

Inhaltsverzeichnis

- 5 **Änderungen bei den Lebensmittelgeschäften in Kirchdorf, Teil 7**
Gerhard Wyss
- 7 Trägerverein See-Spiegel
Einladung zur 4. Mitgliederversammlung
Gerhard Wyss
- 7 Elternverein
KAPLA-EVENT
- 8 **Eröffnung des neuen Käseerei-Ladens in Kirchdorf am 21. Januar 2020**
Rosmarie Schenk
- 11 **Abschied von der «Linde»**
Thomas Feuz
- 14 **Bibliothek Gerzensee**
Bibliotheksteam Gerzensee
- 17 **Neues aus der Bibliothek Kirchdorf**
Barbara Fechtelkord
- 18 **„la maita’ i te terera’a – auf der «ARANUI 5»**
Ria Hage
- 23 **Eine «bäumige» Aktion**
Thomas Feuz
- 24 **Veranstaltungskalender**
- 26 Gioia und Mira Errass, Gerzensee
Zwei erfolgreiche Gangpferde-Sportlerinnen
Walter Tschannen
- 34 Publireportage:
Der Storenspezialist ganz in Ihrer Nähe
- 35 **Das Leserfoto**
- 37 **Pumptrack**
Rita Ryser-Tschannen
- 39 Abendkonzerte 2020
Erneut Musik vom Feinsten
Thomas Feuz
- 41 Zum zweiten Mal:
Ü60-Plauschjassen im «Bären» Gerzensee
Ruedi Reusser
- 42 **Weltmeisterin aus Kirchdorf**
Gerhard Wyss
- 44 Leserbrief
Wasser – unser kostbarstes Gut
Verena Wenger
- 45 Klaus C. Ewald
«Weisheiten aus meinem nicht digitalen Garten»
Walter Tschannen
- 46 **Lisi**
Thomas Feuz

Titelbild:

Apfelblüte. Foto: K.-D. Stuhlträger aus Kirchdorf

Liebe Leserinnen und Leser

Das schöne Titelbild mit der Apfelblüte zeigt, dass der Frühling naht. Wir verdanken es unserem initiativen Leser und «Hoffotografen» Karl-Dieter Stuhlträger aus Kirchdorf. Nun, zur Sache. Wissen Sie was ein Kapla-Event ist, wie schwer ein grosser Emmentalerlaib wiegt, wie der neue Käseerladen in Kirchdorf aussieht, wie lange die Familie Stock-Wittwer auf der Linde in Kirchdorf wirtete, welche Buchneuerscheinung unsere Bibliotheken zur Lektüre empfehlen, was eine «bäumige» Aktion ist, wer aus Gerzensee die Südsee erfolgreich bereiste, was Islandpferde auszeichnet, was ein Pumptrack ist, wer das Plauschjassen 2019 in Gerzensee gewann, was ein Velogemel ist, warum Kirchdorf eine vierfache Weltmeisterin hat, was einen nicht digitalen Garten so ausmacht und was unser Lisi wiederum anstellt? Nun, bis vor kurzem wusste ich es auch nicht. Nach der Lektüre des vorliegenden See-Spiegels werden Sie es mit viel weiterem Interessanten auch erfahren.

Ich wünsche Ihnen deshalb viel Vergnügen bei der Lektüre, verehrte Leserinnen und Leser, und entsprechend unserem Titelbild ein schönes, farbenprächtiges Frühjahr und frohe Ostern!

Gerhard Wyss, Kirchdorf



KÜPFER HOLZBAU AG Kaufdorf
Neubau Umbau Dach & Fassade

info@kuepfer-holzbau.ch Telefon +41 31 809 02 31
www.kuepfer-holzbau.ch

**Vom Ziegel bis zum Parkett,
alles unter einem Dach**



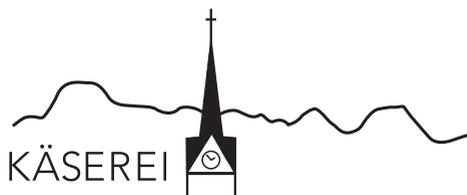
Haushalt- Geschenkartikel, Glas, Geschirr, Bestecke
Sanitäranlagen, Heizungsinstallationen, Spenglerei

Steiner Wichtrach Haustechnik AG
Hängertstrasse 3, 3114 Wichtrach
031 780 20 00 www.steiner-ht.ch



- **Steil-/Flachdächer**
- **Isolationen**
- **Gerüstbau**
- **Solaranlagen**
- **Kranarbeiten**

031 809 01 40
info@reusserag.ch
www.reusserag.ch



Kirchdorf

DIE Einkaufsmöglichkeit im Dorf

Öffnungszeiten Käseereiladen:

Mo/Di/Do/Fr	6.30–12.00 Uhr 15.30–18.30 Uhr
Mi	6.30–12.00 Uhr Nachmittag geschlossen
Sa	6.30–16.00 Uhr
So	geschlossen

Telefon 031 781 43 93



Der neue Käseereiladen mit Anbau von vorne.

Änderungen bei den Lebensmittelgeschäften in Kirchdorf, Teil 7

Nach über fünfmonatiger Bauzeit konnten die Arbeiten am Käsanbau in Kirchdorf anfangs Jahr abgeschlossen und der neue, gediegene und originell eingerichtete Laden am 21. Januar 2020 eröffnet werden. Siehe dazu auch den Artikel von Rosmarie Schenk im vorliegenden Heft und die Beiträge in den See-Spiegeln 3 und 4 von 2018 und 1 bis 4 von 2019.

Die Bauarbeiten für den neuen Laden sind ohne Zwischenfälle gut verlaufen. Obschon die Lieferfrist für die Fenstergläser – nach der Bestellung – immer länger wurde und dadurch einen Teil der Arbeiten verzögerte, halfen uns die milden Temperaturen im November und Dezember 2019, die versäumte Zeit teilweise aufzuholen. So konnte z.B. die Fassade noch verputzt und gestrichen werden. Das ist eher ungewöhnlich, da hierzu die Temperatur während der Trocknungszeit nicht unter 5 Grad fallen darf. Der Fassadenputz stellte auch in seiner Herstellung sehr hohe Anforderungen an die Gipser. Die präzisen, vertikalen Rillen verlangten von den Handwerkern höchste Konzentration und eine ruhige Hand bei der Ausführung.

Die genannte Struktur im Fassadenputz hebt den Anbau gewollt vom Bestand ab und weist darauf hin, dass dieser Teil nicht aus der Erbauungszeit des Gebäudes stammt. Ein Detail, das im Umgang mit schützenswerter Bausubstanz von hoher Bedeutung ist. Der Anbau lehnt sich gestalterisch nahe an den Altbau an, hebt sich aber dank den sorgfältig ausgewählten Oberflächen und den Detaillösungen bei Fenstern und Dach trotzdem ab.

Der Innenausbau wurde möglichst einfach gehalten. An den Wänden des Neubaus wurde der Grundputz sichtbar belassen und nicht mit einem Abrieb veredelt. Dazu passend ist die Decke mit Dreischichtplatten in Fichte verkleidet. Das Herzstück, die Ladeneinrichtung

mit Käse- und Brottheke, Kassenbereich und die Warenregale, wurde von Betriebsleiter Roland Meier selbst eng begleitet und mitentwickelt.

Im November zeichnete sich ab, dass ein Eröffnungstermin vor Weihnachten aus baulichen Gründen und wegen dem nötigen Zeitbedarf für das Einrichten des Ladens und die Inbetriebnahme des neuen Kassensystems in dieser etwas hektischen Zeit nicht reicht. So wurde entschieden, den neuen Chäsiladen erst Mitte Januar 2020 zu eröffnen. Die Bauabrechnung lag im Februar noch nicht vor. Der rundum gelungene Umbau scheint jedoch im Grossen und Ganzen im vorgesehenen Kostenrahmen zu liegen. Der bisherige Geschäftsverlauf seit der Neueröffnung entspricht nach Betriebsleiter Roland Meier den Erwartungen. Es hat wieder mehr Kunden als in der schwierigen Phase des Provisoriums und die neue, vergrösserte Brottheke wird rege benutzt.

Ein weiterer Ausbau des Gantrisch-Sortiments ist geplant. Über die für April 2020 vorgesehene Übernahme der Poststelle von der Gemeinde Kirchdorf werden wir in der Juni-Nummer des See-Spiegels berichten. Ein besonderes



Der schlichte und gediegene Anbau der Käseerei von der Seite Ost.

Merci stattet der Betriebsleiter seinem Laden- und Chäsitem sowie Familie und Freunden für den grossen Einsatz während der Bauphase ab, insbesondere aber seiner Partnerin Cornelia Lüthi. Ohne ihre riesige Unterstützung und die vielen wertvollen Inputs wäre das «Lädeli», wie er es liebevoll nennt, niemals so charmant und einladend geworden. Zum Schluss dankt Roland Meier, auch im Namen seiner Käser- und Verkaufsequipe, den treuen Kunden für den regen Besuch und die vielen positiven Rückmeldungen.

Text: Gerhard Wyss, Kirchdorf, und Daniel Meier, Noflen, Roesti Meier Architektur Gmbh Bern

Fotos: Marianne Kunz, Uttigen, Roland Meier und Cornelia Lüthi, Wichtrach



Die Käsequipe mit vlnr. Betriebsleiter Roland Meier, Nicole Messerli (Lernende), Cédric Gfeller (Betriebshelfer) und dem Milchtechnologen Ueli Engel (Stellvertreter).

Einladung zur 4. Mitgliederversammlung

Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am **Freitag, 24. April 2020 um 19.00 Uhr** im **Dorfträff Kirchdorf** statt.



Im Anschluss finden die Verleihung des Kulturpreises sowie das traditionelle «Geschwelltiessen» statt.

Die Einladung mit den Traktanden wird rechtzeitig per Post an die Mitglieder versendet oder ist ab Ende März auf der Homepage www.see-spiegel.ch ersichtlich.

Sie sind noch nicht Mitglied oder Gönner des Trägervereins See-Spiegel?

Helfen Sie mit, diese regionale Publikation zu erhalten, und unterstützen Sie mit Ihrem Beitrag (Einzelmitgliedschaft: Fr. 25.–, Paare/Familien: Fr. 35.– pro Jahr) kulturelles Schaffen rund um den Gerzensee!

Melden Sie sich noch heute als Mitglieder oder Gönner an: info@see-spiegel.ch



VILJA
Creativa



KAPLA – EVENT
20'000 Holzplättchen

Bauen, bauen und nochmals bauen...
Den Fantasien sind keine Grenzen gesetzt.

Mitglieder: 5.-- CHF
Nichtmitglieder: 7.-- CHF

Samstag, **25. April 2020**, 9 bis 13 Uhr

Turnhalle Gerzensee

Alter von 0 bis 99 Jahren

Einfache Verpflegung vorhanden.



weitere Infos auf
www.elternverein-region-gerzensee.ch



Die reichhaltige Käse- und Brottheke mit der heimeligen und schönen «Bäckereimauer».

Eröffnung des neuen Käserei-Ladens in Kirchdorf am 21. Januar 2020

«*Chömet cho luege*» war Mitte Januar am Fenster des Käserei-Anbaus zu lesen. Am Dienstag, dem 21. Januar, war es dann soweit: Die Türe zum neuen Laden öffnete sich nach ungefähr 6 Monaten Umbauzeit endlich wieder! Es war eine lange Durststrecke, die Kunden und Angestellte der Käserei Kirchdorf hinter sich bringen mussten, bis es endlich so weit war. Glücklicherweise mussten wir während der Umbauzeit nicht ganz auf einen Laden verzichten, denn Urs und Monika Zysset hatten freundlicherweise im Salzhaus ein Provisorium zur Verfügung gestellt.

Mein erster Eindruck beim Betreten des neuen Ladens: Erstaunlich gross, hell und übersichtlich präsentiert er sich. Der erste Blick fällt auf die Käsetheke gegenüber dem Eingang: In ihr findet



Betriebsleiter Roland Meier mit seiner Partnerin Cornelia Lüthi mit dem Emmentaler Käsewettbewerb (Auflösung siehe am Schluss).

sich eine grosse Auswahl an verschiedensten Käsesorten. Darüber befinden sich das Gestell mit den Backwaren aus der Bäckerei Bruderer in Wichtrach, an der linken Wand der Kühltank mit Fleisch aus der Metzgerei Nussbaum in



Die zweckmässige Inneneinrichtung mit dem neuen und erweiterten Sortiment.

Münsingen. Ab April wird auch noch die Postagentur danebenstehen. Ich ergreife ein Körbli und gehe um die Ecke in den neuen Teil: Staunend bemerke ich, dass die ganze hintere Wand aus einem einzigen Riesenkühlschrank besteht. Alles nur Erdenkliche aus Milch Hergestellte präsentiert sich da dem Kunden!

Auf der rechten Längsseite findet sich Besonderes: Dauerwürste, Teigwaren, Gützi verschiedenster Sorten, Konfitüren, Sirup, Dörrfrüchte, Kräutertees und verschiedene Oele, daneben Rieseningues neben pastellfarbenen Mini-Ausgaben. Auch die Dittligmühle ist mit verschiedenen Mehlsorten vertreten: Alles einheimisches Schaffen und Spezialitäten aus dem Gantrischpark!

Aus dem Rebberg in Lalden, an der Waliser-Südrampe, haben direkt vom Produzenten auch verschiedene gute Weine den Weg nach Kirchdorf gefunden. An der gegenüberliegenden Wand und

auf dem «Inseli» in der Mitte des Anbaus findet man alles, was auch in Luttenbachers Laden erhältlich war.

Mein Rundgang ist beendet. Glücklicherweise darüber, dass ich nun wieder im Dorf einkaufen kann, drücke ich die Türklinke, um festzustellen, dass sie auch im neuen Laden noch immer lahm ist und somit das einzige Erinnerungsstück an den alten Laden darstellt!

Liebe Leser/innen, ich hoffe, dass Sie sich auch so freuen über den neuen Käseerei-Laden wie ich. Seine Besitzerin, die Käseereigenossenschaft Kirchdorf, die sich in verdankenswerter Weise zum Neubau entschlossen hat, hat es verdient, dass wir ihn fleissig besuchen!

Text: Rosmarie Schenk, Kirchdorf

Fotos: Sabine Kilchenmann, Kirchdorf, Marianne Kunz, Uttigen und Cornelia Lüthi, Wichtrach

Wettbewerbs-Auflösung:

Der Käse wiegt 87,2 kg.

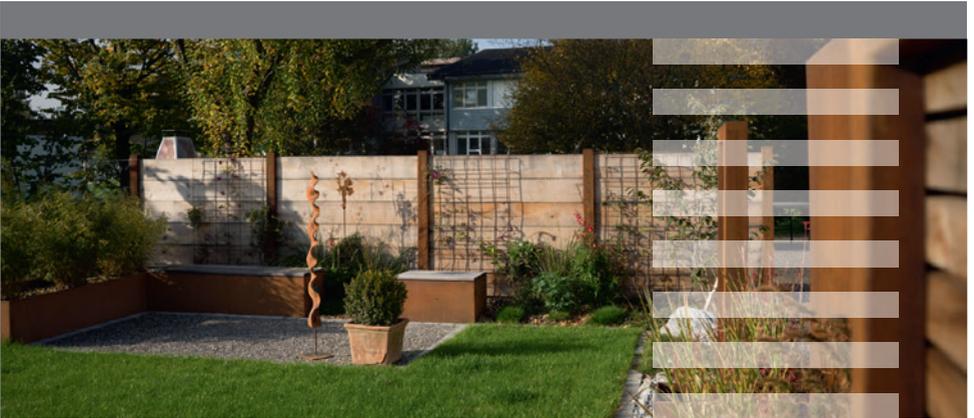


Service

Garage S.+U. Kiener

Wegacher 14 • 3116 Mühledorf • Tel. 031 781 05 07 • Fax 031 781 13 60
www.garage-kiener.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**FUHRER AG
GARTENBAU**

3114 WICHTRACH

Telefon 031 781 26 66 www.fuhrer-gartenbau.ch

KOMPETENTER PLANEN

BESSER BAUEN

GEPFLEGTER GENIESSEN

R O D E R O P T I K

Bahnhofstrasse 11 • 3123 Belp • Tel. 031 819 21 81 • www.roderoptik.ch

gutsehen
gutausssehen



Abschied von der «Linde»

Geschmückter Hauseingang im Dezember 2019.

Ende Juni 2020 schliesst das bekannte Restaurant in Kirchdorf seine Türen definitiv. Der charakteristische Riegbau von 1820 beherbergte anfänglich eine Bäckerei mit Kramladen und später eine «Pintenwirtschaft». Wolfgang und Rosmarie Stock-Wittwer prägten mit der «Linde» fast 40 Jahre lang eine wechselvolle und höchst interessante Geschichte.

Wir sitzen zu dritt in der gemütlichen Gaststube. Die Kaffeemaschine summt, aus dem Radio klingt leichte Unterhaltungsmusik. Es ist fast wie an einem normalen Tag in der «Linde». Nur dass die gewohnten Stamm- und Tagesgäste heute fehlen.

Ein wichtiges Stück Dorfgeschichte

Die «Linde» ist mehr als nur ein Restaurant. Das Haus ist eine Institution im Dorf. Während der letzten 36 Jahre hat sich viel verändert.

«Das Inventar war denkbar bescheiden», schaut Wolfgang Stock zurück. Einen Töggelikasten und einen Fernseher gab's im Säli, ein grosses Ofenrohr in der Gaststube mit den «ghüsete» Vorhängen, der andere Raum war

eine Rumpelkammer. In der offenen Laube fanden drei Tische Platz und draussen gab es einen Brunnen – damals, bis zur Eröffnung am 8. Juni 1984. Apropos Küchenofen: Dieser hatte seine Tücken. «Wollte man einen Zopf backen, musste man die Türe offenstehen lassen.» Die Herdplatten hatten schon deutlich bessere Tage gesehen. Ein zweckmässiger Umbau schaffte Abhilfe.

Neues Geschirr wurde angeschafft – «vorher waren keine sechs Tassen gleich», schmunzelt Rosmarie Stock-Wittwer. Man richtete eine Zentralkühlung ein, was zum Beispiel den Ausschank von Offenbier und die Lagerung von Vorräten ermöglichte. Zehn Jahre später erwarb das Paar die Liegenschaft.

Auch dem Esel hats gefallen

Die «Linde» war in ihren Anfangsjahren eine Beiz, beliebt und oft besucht. «Die Ladewagen parkierten auf dem «Spitz» vor dem Haus. Nicht selten reichte die Kolonne bis zur Käserei», weiss Wolfgang. Die Entwicklung von der Gaststube zum gut geführten Speiserestaurant war von viel Einsatz geprägt. Beide sind sich einig: «Wir scheuten keinen Aufwand und waren praktisch Tag und Nacht für unsre Gäste da.»

In den guten (Anfangs-)Zeiten prägten vor allem auch die Vereine den Geschäftsalltag. Vom Motoklub über den Eselklub (Silvester und Neujahr) zu Hornussern, Musikgesellschaft und Feuerwehr: Alle fanden sie Platz in den gemütlchen Lokalitäten. Bei der Heimkehr von einem auswärtigen Anlass markierte der Schlummertrunk einen würdigen Abschluss. Einmal fanden Samichlaus und Schmutzli sogar mit einem echten Esel den Weg in die Gaststube. Diesem



Wolfgang Stock in seiner Küche.

gefiel's so gut, dass er kaum mehr zum Gehen zu bewegen war.

Auch den zweibeinigen Gästen gefiel's in der «Linde». Früher kamen sie von weither, um den legendären Suure Mocke oder «einen anständigen Rindsbraten» zu geniessen. Bis im Januar 2020 machte das Ehepaar beim Mittagstisch für Senioren mit. Eine der Teilnehmerinnen trug beim letzten Anlass ein 4-seitiges Abschiedsgedicht mit vielen Komplimenten vor. Seit den Tagen, als selbst die monatliche Milchgeldzahlung in den Räumen der «Linde» und des «Ochsen» abgewickelt wurde, hat sich vieles geändert.

Das Geheimnis der «sprechenden Speisekarte»

Gibt's sogar im Hauptbahnhof Bern nach 22 Uhr abends keinen Imbiss mehr, hiess es in der «Linde» nie: «Um diese Zeit geht nichts mehr.» Und wer nicht nur zur Spargel- oder Wildzeit zu Gast war, erlebte Rosmarie Stock und ihr legendäres Gedächtnis hautnah mit. Ihr «Aktuell het er...» bleibt in bester Erinnerung. Aber auch, dass die aufmerksame und umsichtige Gastgeberin sich nie Notizen zu Bestellungen machte. «Wir sind gut aufeinander eingespielt», erklärt sie. Man glaubt es gern. Die überzeugend und gluschtig vorgebrachten Empfehlungen dienten auch dazu, keine Überproduktion oder Reste entstehen zu lassen. Es war Ehrensache, dass nichts weggeworfen wurde. Fast wie selbstverständlich setzten Stocks neue Trends, mit Kirchdorfer Natura Beef oder Rossfleisch aus Thun.

Wie geht es weiter?

Mit der Zeit umfasste der Adressbestand rund 1000 Einträge. Alle wurden jährlich dreimal angeschrieben. Der



Wolfgang und Rosmarie Stock.

letzte Brief, mit Weihnachts- und Silvestermenü 2019, fand weitherum Beachtung.

Seit Anfang des Jahres 2020 ist das Restaurant geschlossen und es wurde ruhiger in der «Linde». Rosmarie und Wolfgang Stock schauen sich etwas wehmütig an. Man merkt, der «Betrieb» fehlt ihnen. **Auf Reservation hin sind aber Gruppen ab 10 Personen gern gesehen.** Das Angebot für à-la-carte-Gäste gibt es nicht mehr. Bis im Juni sind noch diverse Anlässe, wie Geburtstage, Konfirmationen, oder kleine Bankette geplant. Aber danach ist Schluss, definitiv. Das Haus ist zum Kauf ausgeschrieben. Und Rosmarie und Wolfgang Stock freuen sich auf etwas mehr Zeit füreinander. Er, der Norddeutsche, kam vor genau 50 Jahren in die Schweiz; ihn zog es immer in die Berge. Sie aus Horboden im Diemtigtal kennt viele Touren aus dem Effeff. Waren sie früher auch in den Bergen von Afrika, Pakistan, Nepal oder Südamerika unterwegs, möchten sie sich künftig in heimischen Gefilden aufhalten, beim Schneeschuhlaufen, Wandern über Stock und Stein oder Reisen. «Wir sind

schon glücklich, wenn man mal Zeit hat und nicht immer auf die Uhr schauen muss», meint Rosmarie. Und freut sich darauf, in Ruhe all die Heftli zu lesen, die zwar den Weg vom Restaurant in die Wohnstube fanden, aber wegen der Hektik meist ungelesen blieben.

Mit Freude, aber auch mit etwas Wehmut denkt das Paar an 36 Jahre intensive, arbeitsreiche und befriedigende Jahre in der «Linde» zurück. Die beiden möchten sich auch an dieser Stelle bei allen Gästen für die Treue und die erlebnisreiche Zeit bedanken.

Ab dem 1. Juli fügen Rosmarie und Wolfgang Stock ihrer äusserst lebhaften Lebensgeschichte ein neues Kapitel an. Wir wünschen ihnen noch viele schöne gemeinsame und vor allem auch gesunde Jahre. Und: Danke für die zuvorkommende Gastfreundschaft in der «Linde»!

Thomas Feuz, Jaberg



Wichtrach
Telefon 031 781 04 91

*Kaufen
wo es wächst!*

*Starten Sie
das Gartenjahr
mit uns!*

Wettbewerb «Rezension»

Kennen Sie das Bücherangebot der Bibliothek Gerzensee? Haben Sie schon einmal in der neuen Bibliothek Gerzensee, in der ehemaligen Post, nach Büchern gestöbert?

Nutzen Sie das Angebot und stellen Sie ein Buch vor. Schreiben Sie eine kurze Rezension und lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf. Der beste Beitrag wird in der nächsten Ausgabe des See-Spiegels (Juni 2020) vorgestellt und mit

einem Büchergutschein prämiert. Alle anderen Rezensionen werden in der Bibliothek aufgelegt.

Machen Sie mit und stellen Sie ein Buch aus der Bibliothek Gerzensee vor!

Mitmachen können alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen. Geben Sie uns Ihren Text (höchstens eine halbe A4-Seite) **bis zum 30. April 2020** in



Der Elternverein der Region Gerzensee hat in der Bibliothek Gerzensee eine Spiel- und Lesecke für die kleinen Gäste eingerichtet. Nun können die Eltern in Ruhe Bücher auswählen und die Kinder können zeichnen, legöle oder Büechli anschauen. Herzlichen Dank dem Elternverein für diese gemütliche Kinder-Ecke!

der Bibliothek Gerzensee in unserem Briefkasten oder per Mail an: bibliothek@gerzensee.ch ab.

Die Ausleihe (drei Medien pro Ausleihe) und die Eröffnung eines Kundenkontos ist GRATIS. Gerne dürfen Sie auch in der Kaffee-Ecke verweilen, lesen, plaudern...

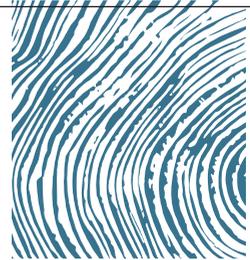
Wir begrüßen Sie während unseren **Öffnungszeiten am Montag und**

Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr und stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Das Bibliotheksteam Gerzensee

Barbara Fechtelkord, Edith Weiss, Katja Eymann, Susanne Siegenthaler

- Montag, 17.00 – 18.00 Uhr
 - Donnerstag, 17.00 – 18.00 Uhr
- Während den Schulferien bleibt die Bibliothek geschlossen



hossmanr

Küchenbau aus Leidenschaft

Hossmann Küchen AG ist Ihr kompetenter Küchenbauer aus der Region.

Wir entwickeln Küchenkonzepte aus Leidenschaft.

küchen | bad-design | innenausbau

hossmann küchen ag

thalgutstrasse 5

3115 gerzensee

telefon 021 781 18 28

Gartenbau
Reinhard
3 1 1 6 Kir ch d o r f

JETZT AKTUELL: WINTERSCHNITZ

Umänderungen

Gartenpflege

Bepflanzungen

Matthias Reinhard

Natel 079 379 20 45

www.gartenbau-reinhard.ch

BANKSLM

SORGSAM

Indem wir Ihre Werte teilen.

einfach persönlich

bankslm.ch



Neues aus der Bibliothek Kirchdorf

«Platzspitzbaby»

Meine Mutter, ihre Drogen und ich

Von Halbheer, Michelle / Müller, Franziska K.

Der Film «Platzspitzbaby» ist in aller Munde. Wer ihn verpasst hat, kann bei uns das Buch, welches als Grundlage für den Film diente, ausleihen.

Beim Lesen des Buches und in Erinnerung an die offene Drogenszene der 80er-/90er-Jahre in der Schweiz, denkt man, dass dies doch kaum möglich sei. Auch beim Anschauen des Films hat man das Gefühl, dies kann doch fast nicht sein. So viele Menschen, welche

Michelle hätten helfen können. Aber es war einfach nicht möglich, die drogen-süchtige Mutter hatte die Fäden in der Hand.

Ein kleines Wunder, dass Michelle einen Platz im Leben gefunden hat, und dass heute besser hingeschaut wird.

Ein lesenswertes Buch und ein sehens-werter Schweizer Film.

Barbara Fechtelkord, Schul- und Gemeindebibliothek Kirchdorf

Buchtext auf der Innenseite:

Michelle Halbheers Mutter verkehrte auf dem Platzspitz, der offenen Zürcher Drogenszene; schwerst drogenabhängig, vernachlässigte und gefährdete sie nicht nur sich selber, sondern auch ihr Kind. Michelle ist knapp zehn, als sich ihre Eltern scheiden lassen und sie in die Obhut ihrer heroin- und kokainabhängigen Mutter kommt. Die folgenden Jahre werden für das Mädchen derart bedrohlich, dass es nur knapp überlebt. Das Elend dringt, auch über den besorgten Vater, immer wieder nach draussen. Aber Behörden, Ärzte, Polizeibeamte und zufällig involvierte Erwachsene bleiben untätig. Als Michelle endlich über das Unfassbare spricht, ist sie bereits ein Teenager. Sie wird umplatziert. Doch der Neuanfang bei den Pflegeeltern gerät, im dort streng religiösen Umfeld, zu einer weiteren Katastrophe. Als Michelle mit sechzehn ihr Leben selbst in die Hand nimmt, weiss sie noch immer nicht, was Normalität bedeutet. Etwas anderes jedoch weiss sie ganz genau: dass sie niemals so enden will wie ihre Mutter. Mit grosser Willensanstrengung setzte die heute 28-Jährige in den folgenden Jahren um, was viele andere Kinder aus Drogenfamilien leider nicht schaffen: Sie machte eine Ausbildung – und sie blieb suchtfrei. Mit dem jetzt vorliegenden Buch will Michelle allen anderen «vergessenen Kindern», die noch heute zu Tausenden in Suchtfamilien aufwachsen, eine Stimme geben. Ihre.

Öffnungszeiten:

Montag 13.00 bis 13.45 Uhr
Dienstag 15.00 bis 16.00 Uhr (mit Kaffee, Schöggeli und Sirup)
Donnerstag 16.30 bis 17.30 Uhr (mit Kaffee und Schöggeli)
In den Schulferien bleibt die Bibliothek geschlossen.





„la maita’ i te terera’a – auf der «ARANUI 5»

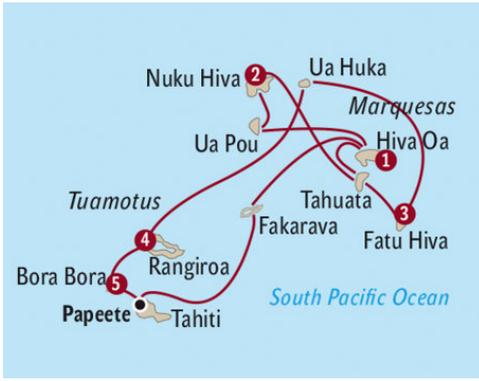
Einmal mehr war das Kornhaus in Gerzensee am Freitag, 22. November 2019, bis auf den letzten Platz besetzt und sicher nicht nur wegen des feinen «FroueZmorge». Vielmehr wollten Alt und Jung mit in die Südsee.

Marianne Horst aus Gerzensee (links) und Annelies Reinhard aus Zollkofen (rechts) erfüllten sich einen dreissigjährigen Wunsch und fuhren 14 Tage mit dem Frachtschiff durch dieses paradisiache Gebiet.



Kurz zusammengefasst in ihren eigenen Worten: «Wir starteten mit dem Frachtschiff «ARANUI 5» in Papeete, der Hauptstadt von Tahiti. Zuerst ging die Reise auf die Tuamotu Islands und danach auf die Marquesas Islands. Auf dem Rückweg machten wir noch einen Stopp auf Bora Bora. Insgesamt waren wir 13 Nächte mit dem Frachtschiff unterwegs.»

Eigentlich war es ein «Foto»-Zmorge. Bereichert durch viele spannende Informationen zu dieser uns doch eher unbekanntem Gegend. Durch die Erklärungen zu den einzelnen Bildern glaubten wir fast, wirklich auf den Wanderungen über die Inseln dabeizusein oder im traumhaften, smaragdgrünen oder tiefblauen Wasser mitzuschwimmen – betörend auch der Duft der herrlichen Blumen (Jasmin / Hibiskus), der Orangen und der kostbaren, äusserst aromatischen Tahiti-Vanille-Orchidee.



Da es schwierig ist, eine solche erlebnisreiche, eindruckliche Reise in wenigen Worten zusammenzufassen, beschränke ich mich auf einiges Wissenswerte. Das Schiff, die «ARANUI 5» (= der grosse oder lange Weg) ist ein Passagier-Frachtschiff. Mit einer Länge von 126 m, einer Breite von 22,4 m und einem Tiefgang von 5,20 m kommt es zwar nicht an andere Kreuzfahrtschiffe heran, verfügt aber immerhin über 108 Passagierkabinen in verschiedenen Luxusklassen, von den Suiten bis zu den sog. Dortoirs (Achter-Kabine), in welcher sich unsere

zwei Reiselustigen durchaus wohl gefühlt haben. Das in China erbaute Schiff (2014/15) fährt unter französischer Flagge und die Crew ist ebenfalls französisch, da ja Französisch-Polynesien immer noch französisches Überseegebiet ist. Die Bewohner haben die polynesisch **und** französische **Staatsbürgerschaft** – offizielle **Amtssprache** ist Französisch, die **Währung** ist der franz.-polynesisch Franc, der sog. Franc Pacifique. Die Schiffsroute durch die Inselwelt ist so organisiert, dass diese Versorgungs-



A photograph of a large, dark stone sculpture of a person holding a staff. The sculpture is set on a circular base and is surrounded by a low wall. In the background, there are mountains and a blue sky with some clouds. The ground in the foreground is dirt and grass.



boote alle 3 Wochen bei den einzelnen Häfen anlegen. Dann herrscht emsiges Ent- und neu Beladen, der Markt findet statt und für die Passagiere werden Wanderungen und Besichtigungen im Inselinnern angeboten. Dabei erfährt man vieles über die Kultur dieser Menschen. Auf [Hiva Oa](#) befindet sich das Grab Paul Gauguins und des Schauspielers / Chansonniers Jacques Brel sowie das Gauguin Museum.

Auf [Nuku Hiva](#) gibt es die bis zu 12 m hohen Ahnen- und Götterfiguren, die sog. [Tiki](#), die aus Holz geschnitzt oder aus Stein gefertigt sind.

Das Passagier-/Frachtschiff transportiert natürlich die wichtigsten [Handelsgüter](#) von den Inseln in die Welt hinaus, insbesondere Fisch, Kokosnüsse, Kaffee, Vanille, Orangen und Blumen. Sehr gefragt sind einheimische Töpferwaren, Textilien (z.B. die bunten Wickeltücher der Frauen, die [Pareos](#), die auf jeder Insel anders getragen werden) und vor allem die berühmten [schwarzen Perlen](#) vom Korallenatoll [Manihi](#), die in besonderen Austern im lauen Wasser der Lagune gezüchtet und kultiviert werden. Aber was wäre eine Reise in die Südsee, ohne [Bora Bora](#) besucht zu haben! Seit Kapitän Cook wird sie [die Perle des Pazifiks](#) genannt; ihr Name bedeutet: [die Erstgeborene](#). Wasser vom tiefsten Violett bis zum hellsten Türkis und silbern glänzende Strände begeistern die Reisenden ebenso wie die farbigen

Fische, die Riffhaie, Rochen und Schwärme von Delphinen.

Natürlich erzählen unsere beiden Frauen auch vom Seemannsvortrag, dem Kapitänsdinner oder der «ball night», wo mit der ganzen Crew getanzt wurde. Eine besondere Erinnerung an den wahrgewordenen Südseeurlaub schmückt den Oberarm von Marianne Horst, liess sie sich doch auf dem Schiff ein Tattoo stechen mit Delphinen, flankiert vom Wappen der Marquesas und Wellen.



Viel Bild- und Kartenmaterial ergänzten die Dias und das Erzählte, als «Dessert» gabs noch kulinarische Versucherli. Viel zu schnell waren die zwei Stunden vorbei, und wir hatten das Gefühl, von einer herrlichen Reise oder aus wunderbaren Ferientagen heimzukehren.

Wer sich für Details oder die lautmalersche Sprache (polynesische Dialekte) interessiert, bekommt die Informationen bei den beiden Frauen.

Mir bleibt nur noch ein herzliches Dankeschön und Auf Wiedersehen in [tahitianischer Sprache](#): **mauruuru roa** und **nana**.

Bilder: Marianne Horst, Gerzensee, und Annelies Reinhard, Zollkofen

Text: Ria Hage, Gerzensee

Titel: [Gute Reise](#) – auf der «[ARANUI 5](#)»



Impressionen von den verschiedenen erwähnten Inseln.

Mythos der Marquesas – eine Art Schöpfungsgeschichte aus der Südsee

Am Anfang war OATEA, Vater Himmel und ATANUA, Mutter Erde. Sie waren ein zufriedenes Paar. Da sagte ATANUA eines Tages: «OATEA, bau uns ein Haus für unsere zukünftigen Kinder, die Menschen.» OATEA antwortete nicht, aber er dachte nach. «Ich weiss nicht, wie man ein Haus baut, aber ich werde mein göttliches Mana nutzen und die Götter um Hilfe bitten.»

Am nächsten Tag antwortet OATEA: «Die Götter haben mir den Weg gewiesen. Heute Nacht beginne ich zu bauen.» ATANUA begann ein Lied zu singen, hinaus in das dunkle, stille Nichts. «AKA OE E, AKA POTO E, AKA NUI E, AKA ITI E, E, E, E, AKA PITO E, AKA HANA E, HAKA TO TE HAE...»

TUAKA, in der Mitte des Ozeans, war der gewählte Platz für das Haus. Und als erstes entstand **Ua Pou** (Ua zwei, Pou Pfeiler) = die zwei Grundpfeiler der Konstruktion. Dann erschuf er **Hiva Ova**, den Dachbalken, und **Nuku Hiva**, die Dachlattung. **Fatuiva** (Fatu = Blätterreihe des Pandanus, Iva = neun). Neun Blätterreihen bedeckten das Dach. **Mohu Tane** ist der frühe Vogel, der den Tag ankündigt, und **Tahuata** der erste Sonnenstrahl am Horizont. **Ua Huka**, (die Grube für den Bauschutt, die Rinde und die Kokosfasern) ist der letzte Schritt.

Das Werk ist vollbracht. Und ATANUA singt: «Ei, Ei, Ei, UA AO UA AO.» Und so entsteht **Eiao**, die letzte der Inseln... Die Sonne steigt auf und erleuchtet das neue Land. **TE FENUA ENATA** (= die Erde der Männer), das heutige **Nuku Hiva**. *Text aus den Reiseunterlagen*

malt
spritzt
tapeziert
gerüstbau



.... öfter mal
was farbiges

lehn 1 3116 kirchdorf
telefon 031 781 03 75
telefax 031 781 04 30
mobile 079 333 66 21
www.gfeller-malerei.ch

MOVEMENT & STILLNESS

Geniesse die Bewegung &
tue DIR was Gutes!



Beim Mitbringen dieses Inserates, kannst du gratis an einer
Probestunde Pilates oder Yoga teilnehmen.

STUNDENPLAN

www.aimpilates.ch 0798319433

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Pilates I 09.00-10.00	Jumping 08.30-09.30	Pilates I-II 09:00-10:00	Pilates sanft 09:00-10:00	Yoga 09:00-10:00	Yin-Yoga alle Level 09.00-10.00
Yoga & Slings 17:15-18:15		Yin-Yoga alle Level 17:30-18:30			
Pilates II 18:30-19:30	Jumping 18:00-19:00	Rückbildung BeBo®-Prinzip Block-Kurs 18:45-19:45	Pilates Männer 18:30-19:30		
Pilates I-II 20:00-21:00	Jumping 19:30-20:30	Pilates I 20:00-21:00	Yoga & Slings 20:00-21:00		

Du bist herzlich Willkommen, wir freuen uns auf dich! Das Team von aim pilates, yoga & more, Noflen

Dorfchäsi Noflen

Käse und diverse Milch- und Biomilch-Spezialitäten



Käse Noflen AG
J.+ S. Schwab | 3116 Noflen
Tel. 031 781 36 10



dorfchaesi-noflen.ch

schwaebi@bluewin.ch

Bio Milch
Bio Joghurt
Bio Quark
Bio Rahm
Bio Butter

Unsere Produkte sind ab sofort auch in der Käserei Kirchdorf erhältlich!

Eine «bäumige» Aktion

«Wir übernehmen Verantwortung»: Unter diesem Motto nahmen am 1. Februar 2020 in Gerzensee 65 Personen an einer Baumpflanzaktion im Gebiet «Mösl» beim Kehrgaben (Gemeindegrenze zwischen Gerzensee und Belp) teil. Diese verstand sich als Beitrag an die Umwelt, fürs Dorf und für die Zukunft.

«Wir haben uns für 2020 zwei Ziele gesetzt: eine Baumpflanzaktion durchführen und am nationalen Clean-Up-Day teilnehmen. Damit wollen wir ein Zeichen für die Umwelt setzen, Verantwortung übernehmen und unseren Kindern ein unvergessliches Erlebnis im Wald ermöglichen.» So umschreibt der Initiant, Fabian Zulliger, die Motivation der Veranstalter. Jedes Kind konnte mit Unterstützung der Eltern und eines Forstwarts mehrere Bäume setzen und anschliessend mit seinem Namen beschriften. Die Idee dahinter: Kinder werden für die Natur sensibilisiert, können das Wachsen «ihres» Baums beobachten und lernen so den natürlichen Kreislauf kennen.

Unter kundiger Leitung

Der Forstwart Roman Keusen leitete den praktischen Teil des Einpflanzens von Bäumen. Er nutzte die Gelegenheit und gab den Teilnehmenden gleich einige wertvolle Tipps mit. Er, sowie

Peter Scheidegger, Yanick Augstburger und die weiteren Helfer erhielten grossen Applaus für ihr Engagement. Nach der Pflanzaktion liessen Erwachsene und Kinder den Anlass gemächlich bei einem Grillieren ausklingen.

Eingeladen zur Aktion hatte die SVP Gerzensee. «Heute war ein guter Tag. Zäme fägts!», hielt deren Präsident Fabian Zulliger fest. Er freute sich sichtlich über den gelungenen Anlass. Und zeigte sich parat, die Vorbereitung für den Clean-Up-Day vom 11. und 12. September motiviert anzupacken.

Thomas Feuz, Jaberg



«Zäme fägts!» Einige Impressionen von der Baumpflanzaktion in Gerzensee.

(Fotos: zvg)

VERANSTALTUNGSKALENDER

Einwohnergemeinde Gerzensee, www.gerzensee.ch

25.5.20 Gemeindeversammlung, Gemeindegasthaus Gerzensee, 20.00 Uhr

Einwohnergemeinde Kirchdorf, www.kirchdorf-be.ch

28.5.20 Gemeindeversammlung, Dorfräufli Kirchdorf, 19.30 Uhr

Kirchgemeinde Gerzensee, www.kirchegerzensee.ch

1.4.20 Mittwochstreff für Senioren, Theater Uttigwäldle, Gemeindegasthaus Gerzensee, 14.00 Uhr

26.4.20 Abendmusik mit Pauwau (Klezmer), Kirche Gerzensee, 17.00 Uhr

10.5.20 Konfirmationsgottesdienst, Kirche Gerzensee, 9.30 Uhr

13.5.20 Mittwochstreff für Senioren, Gemeindegasthaus Gerzensee, 14.00 Uhr

5.6.20 Lange Nacht der Kirchen, 18.00 Uhr

7.6.20 Taufgottesdienst mit KUV-Klasse, Kirche Gerzensee, 9.30 Uhr

12.6.20 Orgelsoirée, Kirche Gerzensee, 18.30 Uhr

21.6.20 Waldgottesdienst mit Musikgesellschaft, Buchenlücke Sädel, 9.30 Uhr

Kirchgemeinde Kirchdorf, www.kirchdorf.ch

5.4.20 Goldene Konfirmation, Kirche Kirchdorf, 10.00 Uhr

24.4.20 Seniorennachmittag, KGH Uttigen, 14.00 Uhr

25.4.20 «mittendrin», sozialer Stadtrundgang, Bern

3.5.20 Abendkonzert mit Mallet Duo, KGH Uttigen, 17.00 Uhr

24.5.20 Konfirmationsgottesdienst, Kirche Kirchdorf, 10.00 Uhr

5.6.20 Lange Nacht der Kirchen, 18.00 Uhr

27.6.20 «mittendrin», Führung Verenaschlucht und Einsiedelei, Solothurn

28.6.20 Tafernerinnerungsgottesdienst, Kirche Kirchdorf, 10.00 Uhr



**MÜTTER- UND
VÄTERBERATUNG**
KANTON BERN

Das kostenlose Beratungsangebot der Mütter- und Väterberatung rund um Gesundheit, Entwicklung und Erziehung richtet sich an Familien mit Kindern ab Geburt bis zum vollendeten 5. Lebensjahr.

Mehr zu den verschiedenen Beratungsangeboten in unseren Gemeinden oder in der Nähe finden Sie unter www.mvb-be.ch.

Für Telefonische Beratungen oder Terminvereinbarungen rufen Sie uns an:

T 031 552 16 16

jeweils von Montag bis Freitag von 9 bis 19 Uhr.

17.4.20 Wanderung: Arch – Solothurn
15.5.20 Wanderung: Spiez – Thun
19.6.20 Wanderung: Rinderberg – Horneggli

Jungschar Kirchdorf-Uttigen-Jaberg-Gerzensee, www.jungschar-kirchdorf.ch
Sommernachtsparty mit Übertrittsfeier, KGH Uttigen

FC Gerzensee, www.fcgerzensee.ch

12.6.–12.7.20 EM-Live-Übertragung, Clubhaus Gerzensee

www.frauenverein-kirchdorf.jimdo.com/

www.frauenvereingerzensee.jimdo.com

16.5.20 Pflanzenbörse mit Kaffeestube, Dorfräff Kirchdorf, 14.00 Uhr

Kleintierzuchtverein Gerzensee-Wichtrach

21.5.20 Jungtierschau, Spielgasse 12, Gerzensee, 9.00 Uhr

Pfadi Chutze Aaretal, www.chutze.ch

24./25.04.20 Chutzefest, Pfadhus Münsingen

Schützengesellschaft Gelterfingen, www.sggelterfingen.ch

5.–7.6.20 Feldschiessen mit Festwirtschaft, Schiessstand Gerzensee

Schule Region Gerzensee, www.schule-region-gerzensee.ch

27.3.20 Schulbibliothek:

Gschichte-Kiste für Kinder KG bis 2. Klasse, Bibliothek Gerzensee, 14.30 Uhr

30.3.–20.5.20 Pumptrackanlage, Schulhausareal Gerzensee

25.4.20 Zukunftsclassen und Elternforum:

Familien-Pumptrack-Contest, Schule Gerzensee

27.5.20 Elternforum: Regionaler Elternabend,

Vortrag Gewaltprävention, Gemeindesaal Gerzensee, 19.30 Uhr

28.5.20 Zukunftsclassen: Präsentationen Berufspraktikum, Gerzensee

Veranstaltungen

können Sie bei

Rita Ryser-Tschannen

Telefon 079 768 86 51

Mail:

ryser.rita@bluwin.ch
melden.

Der Veranstaltungskalender
erscheint viermal im Jahr.

Anmeldeschluss für den nächsten
Veranstaltungskalender:

1. Mai 2020



www.see-spiegel.ch

Gioia und Mira Errass, Gerzensee

Zwei erfolgreiche Gangpferde-Sportlerinnen



Die Pferde im Pensionsstall. Islandpferde gibt es in fast allen Farbvarianten.

Islandpferde sind die grosse Leidenschaft der Familie Errass, Gerzensee. Am heftigsten hat es die beiden Töchter Gioia (17) und Mira (16) gepackt: Sie bestreiten sogar Gangpferde-Turniere und mischen da ganz vorne an der Spitze mit.

Aber was sind denn Gangpferde? Die meisten Pferde und Ponys kennen drei Gangarten: Schritt, Trab und Galopp. Islandpferde beherrschen zusätzlich die Spezialgangart Tölt und einige auch noch den Rennpass. Deshalb zählt man sie zu den sog. Gangpferden. Ob ein Pferd zusätzliche Gangarten «kann», ist genetisch bedingt, aber das Tier muss auch noch entsprechend ausgebildet werden. Nebst den Islandpferden gibt es nur eine Handvoll weitere dazu fähige Pferderassen.



Mira und Gioia Errass, Gerzensee

Tölt und Rennpass

Tölt könnte man als etwas zwischen Schritt und einer zum Passgang hin tendierenden Form des Trabes bezeichnen. Das Spezielle daran: Der Reiter wird nicht im Takt der schwingenden Pferdebeine durchgeschüttelt wie beim normalen Trab, sondern sitzt praktisch unbewegt im Sattel, während das Pferd fast Galopp-Geschwindigkeit erreichen kann. Für den Reiter ist das recht komfortabel. In schwierigem Gelände gehen töltende Pferde ausserdem sicherer als trabende, weil immer 1 oder 2 Hufe am

Boden sind (Tölt hat – anders als Trab und Galopp – keine Sprungphase, in welcher alle Hufe gleichzeitig in der Luft wären). Auf Youtube findet man zum Tölt eindrückliche Videos, z.B. «Super Tölt on an Icelandic Horse» eingeben.

Es verwundert nicht, dass tölftfähige Reittiere bis ins Mittelalter sehr gefragt waren, denn die Menschen mussten auch grosse Strecken noch im Sattel zurücklegen. Als dann aber Radfahrzeuge aufkamen, verlor der Tölt an Bedeutung. Erst in neuerer Zeit sind Tölt und das Gangpferdereiten wieder beliebter geworden, nun aber natürlich eher als Sport und Freizeitbeschäftigung.

Rennpass – die zweite bei Islandpferden vorkommende Spezialgangart – ist ein sehr schneller Passgang mit Flugphase. Passgang heisst beim Pferd, dass sich das vordere und das hintere Bein einer Seite parallel vor- und zurückbewegen

und gleichzeitig auf dem Boden aufsetzen. Auf Youtube z.B. «Rennpass von Seifur» eingeben. Alle Gangarten des Islandpferdes – sogar in Zeitlupe – kann man auch unter «5 gaits of the Icelandic horse» sehen.

4- und 5-Gänger

Pferde, die alle fünf genannten Gangarten beherrschen, bezeichnet man als 5-Gänger. Die Familie Errass hat derzeit vier Islandpferde, eines davon wäre ein solcher 5-Gänger, die anderen sind 4-Gänger. Untergebracht sind sie in einem Pensionsstall in Riggisberg, in Gruppenhaltung mit ständigem Auslauf und weiteren Unterständen. Reiten und trainieren könne man dort in einer Reithalle, sagt Gioia, die ältere Tochter. «Besser wäre fürs Gangreiten natürlich eine Ovalbahn von etwa 250 m Länge, wie sie an den Turnieren üblich ist.» In

Mit uns gewinnen Sie immer

Als kleine und feine Kunden-Genossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz. Privatpersonen, Landwirte und KMU zählen auf uns – seit 1874.



Ortsagentur Gerzensee-Kirchdorf

Ueli Augstburger

Weiermatt / Rüttigässli 6

3115 Gerzensee

Tel. 031 781 27 54

www.emmental-versicherung.ch

emmental
versicherung



**Balsiger
Solar**

Bernstrasse 4, 3125 Toffen

Beratung – Planung – Installation

Tel. 031 819 32 22 IHR SOLARTEUR®

balsiger.solar@bluewin.ch

www.novisenergy.ch

fernost in Ihrer Nähe!

五 Restaurant **福**
CHINA HÖCK

Fam. Lai
Bahnhofstrasse 11 3629 Kiesen

Party-Service • Take away
Telefon 031 781 13 24

Dienstag Ruhetag



EINKAUFEN IN DER NÄHE

**MIT DIESEM INSERT
ERHALTEN SIE DEN
DOPPELTEN PROBON.**



Gerzensee Dorflade Marti

Wichtrach Bäckerei Bruderer

Bäckerei Jorns

Gärtnerei Bühler

Dorfmetzg Rösch

Dorfchäsi Zenger

Drogerie Riesen

Steiner Wichtrach Haustechnik AG



**GÜLTIG FÜR IHREN NÄCHSTEN
EINKAUF.**



Karl Krebs Kirchgasse 6

- Spenglerei
- Sanitäre Anlagen
- Heizung
- Blitzschutz
- Solar- + Regenwasser-Anlagen

Urs Krebs
eidg. dipl. Spenglermeister
eidg. dipl. Sanitärinstallateur

Kirchgasse 6
3116 Kirchgasse
Telefon 031 781 10 50
Fax 031 781 13 79
www.kkkag.ch

Kindershop

MIKADO

Bébé-, Kinder- und Teenagermode

Bahnhofstrasse 1
3123 Belp
Tel. 031 819 34 42



Mira mit «Börkur» am Sport-A Qualifikationsturnier 2019 in Münsingen.



Gioia mit «Smyrill» an den Schweizermeisterschaften 2019.

Münsingen neben dem Tennisplatz hat es eine solche Bahn.

Vater Stephan und Mutter Denise Errass reiten zwar auch, aber nicht (mehr) so intensiv wie ihre beiden Töchter. Gioia und Mira trainieren nämlich normalerweise sechsmal pro Woche, jeweils mehrere Stunden lang, und meist mit mehreren Pferden! Möglich ist dies, weil sie beide «hauptamtlich» das Sportgymnasium in Bern besuchen, das als Halbtageschule organisiert ist.

Das Training müsse abwechslungsreich gestaltet werden, berichtet Gioia. «Wir benützen nicht nur Halle oder Bahn, sondern reiten auch aus, über Berg und Tal, denn dadurch werden die Pferde körperlich und mental stärker.» Somit sind die Tiere auch verkehrstauglich, was ihnen wiederum im Trubel der Turniere zugute kommt.

Solche Turniere – in der Schweiz gibt es etwa acht pro Jahr – finden grössten-

teils im Grossraum Zürich statt. Das macht die Teilnahme für die Familie Errass jeweils zu einem logistisch aufwändigen Unterfangen. Erst recht, wenn die Anlässe mehrere Tage dauern und somit die Pferde auch untergebracht werden müssen. «Inzwischen haben wir aber einen dafür geeigneten eigenen Pferdeanhänger», berichtet Mira. «Der lässt sich seitlich aufklappen, so dass die Tiere am Turnier ihre Boxen und zugleich freien Zugang zu einem Paddock (Auslauf) haben.»

Die sportliche Seite

An den Gangpferdeturnieren geht es darum, die verschiedenen Gangarten vor einer Jury möglichst schön präsentierend zu reiten, dies in Gruppen oder auch einzeln. Mit Noten bewertet werden Takt (Rhythmus; hier fliesst ein, ob das Pferd einen guten Tölt hat), eine gut aufgewölbte Oberlinie (schöne, harmo-

Mein Tier – ein Weg zu mir ^{Praxis} SINUS

Entspanntes Zusammenleben von Mensch und Tier, dank mentaler Weiterbildung der Menschen.

Doris Baumann-Bango
Därflil 6
3628 Kienerstrüti

079 699 65 34
www.praxis-sinus.ch

Fickerei
Wittwer Belp

*Wir beraten Wir kleiden Sie ein
Wir sticken Wir drucken
Wir freuen uns auf Sie*

*Dienstag - Freitag
9.00-12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr
Montag und Samstag geschlossen*

*wittwer mode+sport GmbH
hühnerhubelstrasse 81 3123 belp
031 819 11 65 info@wittwer-mode.ch*



BLS Reisezentrum Seftigen Ihre persönliche Beratung in Ihrer Nähe.

Gut beraten von A bis Z: Bahnбилette Schweiz und Europa, Abonnemente, Ferienangebote weltweit, Fremdgeld und Travel Cash, Postagentur, Tickets für Events – alles aus einer Hand.

Unsere Öffnungszeiten

Montag–Freitag 6.30–19.00 Uhr

Samstag 7.30–12.00 Uhr und 13.00–16.30 Uhr

Telefon 058 327 20 47, seftigen@bls.ch

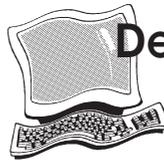
bls.ch/reisezentren


verbindet.

**AG Aeschlimann
Gebrüder**
GmbH 3115 Gerzensee

• Spenglerei • Sanitär • Blitzschutz

Tel. 031 782 00 50 • Natel 079 653 29 37



Desktop

Publishing

Prisca Scheidegger

Pfannackerweg 3
3115 Gerzensee

Für Ihre
Drucksachen

Telefon 031 781 20 40

E-Mail: fam.pks@bluewin.ch

nische Haltung des Pferdehalses und -rückens), die Harmonie zwischen Reiter und Pferd (wie sitzt der Reiter auf dem Pferd, ist die Einwirkung auf das Pferd für dieses verständlich und befolgt es die Hilfen willig?), sowie das exakte Reiten der einzelnen Aufgabenteile der jeweiligen Prüfung.

Am Turnier werden die Pferde tierärztlich untersucht und dürfen u.a. am Maul und an den Beinen keine Verletzungen haben. Auch Doping-Blutproben werden heutzutage genommen. «Da muss man sehr aufpassen», erklärt Gioia. «Wenn man Medikamente geben musste, sind Fristen zu beachten. Vorsicht ist aber z.B. auch mit Fliegensprays oder Shampoos für Mähne und Schweif geboten, denn da drin kann es in der Dopingmittelliste aufgeführte Substanzen haben. Wenn man zu viel davon anwendet, können sie im Blut des Pferdes nachweisbar sein.» Ähnliches gelte für zugekauftes Futter. Tricksen könne man heutzutage eigentlich nicht mehr. Selbst die Hufballenschütze, die zum Schutz der Pferdeballen dienen, werden gewogen, um missbräuchliche Verwendungen zu vermeiden. «Wer sich nicht regelkonform verhält, wird disqualifiziert oder sogar gesperrt. Für Grobheiten beim Reiten kann es eine Verwarnung geben – gelbe Karte – oder man wird mit einer roten Karte sogar vom Platz verwiesen.»

Gioia, die im zarten Alter von drei Jahren zum ersten Mal auf einem Pferd sass und ab ihrem fünften Lebensjahr regelmässig Reitstunden nahm, brachte es etwa vier Jahre lang «nur» zur Vize-Schweizermeisterin in der Jugendkategorie. «Dass es nicht ganz gereicht hat lag daran, dass mein Pferd Smyrill den schnellen Tölt nicht so richtig beherrschte», sagt sie. 2018 gewann sie aber ein



Wir suchen
engagierte
Tageseltern!

Sie:

- lieben es, mit Kindern etwas zu unternehmen
- haben Erfahrung in der Erziehung von Kindern
- sind engagiert und motiviert, Kindern über eine längere Zeit ein zweites Zuhause und eine tragfähige Beziehung zu bieten
- wollen in einem interessanten Beruf tätig sein
- haben ein Zuhause, das Platz für Spiel und Erholung bietet

Ihre Aufgaben sind:

- die Kinder in ihrer Entwicklung zu fördern (motorisch, sprachlich, sozial)
- einen geregelten Tagesablauf für Kinder zu bieten (Essen, Ruhen, Bewegen, Spielen)
- Zusammenarbeit mit kibe plus
- Zuverlässigkeit
- Bereitschaft zur Tageseltern-Ausbildung

Wir bieten:

- Arbeitspensum nach Wahl
- bezahlte Aus- und Weiterbildung (Kurskosten)
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie (Arbeit zu Hause)
- fachliche Begleitung und Unterstützung

Sind Sie interessiert? – Haben Sie Fragen?

Dann melden Sie sich bei der Geschäftsstelle der kibe plus:

Telefon 031 970 10 10

E-Mail: info@kibeplus.ch

Coiffeur Chic

Sabine Othmer
Coiffeur
Damen und Herren
Dorfstrasse 18
3116 Kirchdorf
Telefon 031 781 27 01

Öffnungszeiten

Di-Fr 08.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr
Do 08.00-14.00 Uhr oder 14.00-20.00 Uhr
Sa 07.30-13.00 Uhr

Guntern Architekten



Guntern Architekten AG
Thalgutstrasse 13 | 3116 Kirchdorf
T 031 781 30 01 | F 031 781 30 06
info@gunternarchitekten.ch
www.gunternarchitekten.ch

Drogerie & Gesundheitszentrum Riesen

 Bernstrasse 38
3114 Wichtrach
031 781 03 65

Gurnigelstrasse 1
3132 Riggisberg
031 802 09 70
www.drogerie-riesen.ch

bio  baumann seit 1950

Bio Gemüse und Früchte



Familie Urs Baumann · Weiermatt · 3116 Kirchdorf · Tel. 031 782 00 07

www.bio-baumann.ch

Verkauf ab Hof
Montag und Freitag
13.00 bis 18.00 Uhr

Markt Bern Bundesplatz
Dienstag und Samstag
Vormittag

LIBRO
BUCHHANDLUNG

Vera Wenger
Alte Bahnhofstrasse 8
3110 Münsingen
Tel. 031 721 14 97
Fax 031 721 57 67

EP: Balsiger
ElectronicPartner

TV-Video-HiFi-Sat-Multimedia. Wir verstehen Sie.

Ihr Swisscom Partner

Bernstrasse 4 • 3125 Toffen
Tel. 031 819 32 03
www.ep-balsiger.ch

regionales Turnier in Grenchen und konnte sich aufgrund dieser hervorragenden Leistung für die höchste Sportklasse qualifizieren. 2019 startete sie erstmals bei den Junioren in der höchsten Sportklasse und erlangte gleich den 4. Rang bei den Schweizer Meisterschaften.

Mira hatte ihr erstes Reiterlebnis sogar schon mit zwei Jahren. Ihr grösster Wunsch, nämlich regelmässig Reitstunden nehmen zu dürfen, erfüllte sich, als sie vier Jahre alt wurde. Damals ritt sie noch zusammen mit Gioia auf Grosspferden (das sind Pferde mit mehr als 148 cm Stockmass; die Isländer haben 125 bis 148 cm Stockmass). Hinzu kamen aber auch wöchentliche Besuche auf der Ponyranch von Ernst Schweizer auf dem Belpberg, bevor die beiden Schwestern dann auf das Isländpferdereiten umstiegen. Mira nahm 2014 erstmals an der Schweizer Meisterschaft teil, damals noch in der Kinderklasse. 2015 wurde sie Erste und 2016 holte sie sich in der Jugendklasse den Schweizer Meistertitel. 2017 verletzte sich ihr Pferd Simba, welches seither seine Tage auf der Weide und beim Ausreiten geniessen darf. 2018 startete sie erstmals mit ihrem neuen Pferd Börkur – und gewann fast alles, was es zu gewinnen gab, inkl. 3 Prüfungen an der Schweizer Meisterschaft in der Jugendklasse, die teils auch mit den Erwachsenen zusammengelegt waren. 2019 startete sie mit den Erwachsenen und wurde in Münsingen Zweite im Viergang, was sie für die höchste Sportklasse qualifizierte. Bei der Schweizer Meisterschaft reichte es «nur» zum 5. Platz, weil Börkur etwas Taktprobleme hatte.

Reiten sei eine eher teure Sportart, geben Gioia und Mira zu. Mit dem Kauf eines Pferdes sei es nämlich noch lange

nicht getan: «Man muss es auch unterbringen, eventuell in einem Pensionsstall, und für Futter sowie Einstreu sorgen. Dazu kommen die Kosten für den Hufschmied (alle 6-8 Wochen) sowie den Tierarzt, und schliesslich braucht man auch noch Zäume, Sättel usw.» Je nach Ambitionen kommen natürlich Reitstunden dazu sowie der beschriebene Aufwand für inländische und eventuell auch ausländische Turniere. «Wer wirklich weiterkommen möchte in diesem Sport, muss deshalb leider mit ziemlich hohen Kosten rechnen. Toll wäre somit, wenn es vermehrt Sponsoren gäbe, die uns unterstützen würden», lacht Mira verschmitzt. «Vor allem die Teilnahme an einer WM wäre so besser zu finanzieren.»

Gioia möchte diesen Sommer mit ihrem Pferd Smyrill an den Mitteleuropäischen Meisterschaften («MEM») teilnehmen und sich da in Bestform präsentieren. Auch Mira arbeitet darauf hin, mit ihrem Pferd Börkur an den «MEM» teilzunehmen. Hoffentlich schon im nächsten Jahr möchten sich die Schwestern aber auch einen Startplatz in der Equipe Suisse sichern; Fernziel wäre nämlich die Teilnahme an den Isländpferde-Weltmeisterschaften 2021 in Dänemark!

Walter Tschannen, Gerzensee



DIE ZUKUNFT ANSTEUERN.
Betriebsberatung, Treuhand, Steuerberatung.

agreno[®]
TREUHAND
Mehrwert mit Weitsicht.

Agreno Treuhand AG • agreno.ch
Unterdorf 11 • 3116 Noflen • Tel. 034 411 70 50

Uster ZH • Gossau SG • Thuisis GR • Schönbühl und Noflen BE

Publireportage:

Der Storenspezialist ganz in Ihrer Nähe

Sonnenstoren - Sonnensegel - Lamellenstoren - Rollläden - Innenbeschattung - Insektenschutz - Holz- und Metallfensterläden - Textiler Tuchersatz - Reparaturen und Sanierungen aller Marken

KAISER 
Storen und Sonnenschutz

3123 Belp
Samuel Küpfer
Tel. 079 176 68 07

www.kaiser-storen.ch
www.sonnensegel-bern.ch



Sonnensegel Alterszentrum Münsingen



Raffstoren und Sitzplatz EFH

KAISER-Storen und Sonnenschutz

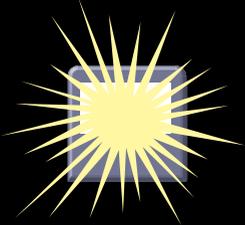
Der regionale Storenspezialist mit Wurzeln im Berner-Oberland.

- Planen Sie einen Tuchersatz an einer bestehenden Sonnenstore?
- Möchten Sie die Fensterläden ersetzen oder im Innenbereich Rollos oder Plissees als Blend-Sichtschutz anbringen?
- Gestalten Sie Ihren Garten neu und denken dabei an ein Sonnensegel?

Die Mitarbeiter von Kaiser – Storen und Sonnenschutz – stehen ihnen kompetent und fachlich zur Seite.

Wohnhaft in der Region, mit einem Lager in Belp, betreuen Samuel Küpfer und Felix Kaiser den Raum Thun-Bern sowie das Seeland. Als regionale Kleinfirma liegt Kaiser-Storen der persönliche Bezug zum Kunden sehr am Herzen. Von der Beratung bis zur Montage wie auch für den Service werden Sie immer vom selben Mitarbeiter betreut. Er kennt Sie und Ihr Objekt, es gehen keine Informationen verloren. Kaiser Storen arbeitet mit den führenden Herstellern der Branche zusammen, individuelle Wünsche werden sehr gerne entgegengenommen.

Die langjährige Erfahrung der Mitarbeiter ist Ihr Nutzen, testen Sie es selbst, Sie werden Freude haben.



Das Leserfoto

Auf einem ganz alltäglichen Spaziergang mit Ziva... Ich bücke mich, um ihr Geschäft aufzuheben – und touchiere ein Spinnennetz. Sanft schwingen die filigranen Fäden hin und her. Die Kamera ist schnell gezückt. Um die Dynamik zu verstärken, fotografiere ich «von der Innenseite her» und stelle den Hintergrund auf scharf. So kommt die filigrane Struktur dieses Wunders der Natur noch besser zum Ausdruck.

Thomas Feuz, Jaberg



Machen Sie mit?!

Ist Ihnen ein besonders schönes, lustiges oder besinnliches Foto geglückt, das einen Bezug zu unserer Region hat? Dann mailen Sie es an Prisca Scheidegger, fam.pks@bluewin.ch. Vielleicht wird es hier veröffentlicht und erfreut die SEE-SPIEGEL-Leserinnen und Leser in Gelterfingen, Gerzensee, Jaberg, Kirchdorf, Mühledorf und Noflen!

Ihr Volg in der Nähe

- Lebensmittel
- Wein und Getränke
- Haushaltsartikel
- AGROLA Tankstellen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Volg – frisch und fründlich

Landi
A A R E
Genossenschaft

Volg Laden
Bahnhofstrasse 4, Kiesen
Tel. 031 781 06 50
Spielgasse 5, Gerzensee
Tel. 031 781 07 68
Sägetstrasse 20, Belp
Tel. 058 476 59 14

Volg
frisch und fründlich



Stiftung Wohngemeinschaft «Alpenblick»

Das Haus der Stiftung Wohngemeinschaft Alpenblick in Kirchdorf bietet betreutes Wohnen mit Spitex-Unterstützung an. Alleinstehende Menschen erhalten in der Wohngemeinschaft Unterstützung im Alltag.

Wir verfügen über freie Zimmer.
Es werden auch Ferienbetten angeboten.

Auskunft unter Telefon 031 819 04 38
www.wohngemeinschaftalpenblick.ch

**Studio
ART**

- Nagelstudio
- Kosmetikstudio
- Fusspflege
- klassische Körper-
massage
- Fussreflexzonen-
massage

Termin nach Absprache
Mobile 078 608 29 17

«Aloe Vera»-Vertrieb

Pfannackerweg 2 • 3115 Gerzensee • Telefon 079 414 17 74



GASTHOF DÖRFLI

Mühledorf 031 781 02 72

Schweizer Spezialitäten & Saisonales
für den feinen Gaumen

**Traditioneller Landgasthof
mit klassischer Schweizer Küche.**

Diverse Säali bis 120 Personen,
grosse Gartenterrasse, Kinderfreundlich.

Montag und Dienstag Ruhetag.
Sonntag durchgehend Warme Küche.

Wir freuen uns auf Sie!
Brigitte & Olivier Loosli und das Dörfli-Team
<mailto:doerfli@hotmail.com>

- Zimmerei
- Innenausbau
- Treppenbau
- Täferarbeiten
- Isolationen
- Renovationen
- Reparaturen
- Parkett



Holzbaue Krieg
Kirchdorf + Gerzensee

Tel. G 031 781 23 44
Natel 078 684 81 86
Fax 031 781 23 60

Pumptrack

auf dem Schulhausplatz Gerzensee
vom 30. März bis 20. Mai 2020



Was ist eine **Pumptrack**? Ein **Track** ist ein Rundkurs mit Wellen und erhöhten Kurven auf einer Ebene. Man kennt sie wohl am ehesten noch als BMX-Piste. Heute wird sie aber von allen möglichen nicht motorisierten Untersätzen befahren. Fortbewegen tut man sich mit einem **Pump**, einer rhythmischen, schwungvollen Auf-und-Abwärts-Bewegung. Die Geschwindigkeit steigt also entsprechend dem Können des Fahrers oder der Fahrerin. Vom Laufrad, über Inlineskates oder Skateboards bis zum klassischen Velo wird die Anlage ohne zu pedalen befahren. Ausgerüstet mit geeigneter Schutzausrüstung (Helm ist obligatorisch!) ist die Pumptrack für die ganze Familie geeignet.

Die Gemeinde Gerzensee mietet für die Bevölkerung vom 30. März bis 20. Mai eine solche Anlage. Sie wird auf dem Schulhausplatz installiert. Ist dies vielleicht eine Idee für einen sportlichen Familiennachmittag in den Frühlingferien?

Am **Samstag, 25. April 2020**, organisieren die Zukunftsklassen der Schule Region Gerzensee zusammen mit dem Elternforum einen

Familien-Pumptrack-Contest mit Veloputzen und Grillen.

*Text: Rita Ryser-Tschannen, Mühledorf
Fotos: Abteilung Sport Kanton Bern*

Coiffure *Nova* Fusspflege

Astrid Brückler

Trockenmaadweg 6b
3115 Gerzensee
Tel. 031 781 29 31
coiffure-fusspflege.ch
astrid.brueckler@gmail.com



Damen und Herren
Fusspflege · Fussreflexmassage

Öffnungszeiten
(Vor Anmeldung erwünscht)

Mo+Di 13.30–18.00
Di–Fr ab 8.00–12.00
Do 13.30–20.00



**einfach stark
für ihre familie.**

Unsere Lila Sets mit Privatkonto, Maestro-Karte, Kreditkarte und weiteren Vergünstigungen. valiant.ch/familie

Valiant Bank AG, Bahnhofstrasse 19,
3125 Toffen, Telefon 031 819 45 35

wir sind einfach bank.

valiant

MARAG Garagen AG seit 1980

Autogaragen und Carrosserie

www.marag-garagen.ch

Standorte: Belpbergstrasse 3+5
3125 Toffen
Tel. 031 819 25 33
toffen@marag-garagen.ch

Gürbestrasse 13
3125 Toffen
Tel. 031 819 25 45
toffen@marag-garagen.ch

Seftigenstrasse 198
3084 Wabern
Tel. 031 960 10 20
wabern@marag-garagen.ch

Vertretungen:



TOYOTA



HONDA

Abendkonzerte 2020

Erneut Musik vom Feinsten

Nach drei Abendkonzerten im 2019 erfolgt am 3. Mai der Auftakt zur neuen Konzertsaison. Anschliessend an die Konzerte im Kirchgemeindehaus Uttigen wird ein Apéro angeboten.

Mischa Wyss (Berner Mundartchansons mit Satire), Klavierduo Kolarbrand (Elisabeth Kolar und Marlen Brand) sowie Kurt Andreas Finger, Flöte, und Lorenz Mühlemann, Zither: Diese Künstlerinnen und Künstler bereicherten letztes Jahr das regionale Kulturleben rund um den Gerzensee. Wie immer ergaben sich beim Apéro ungezwungene Kontakte und viele interessante Gespräche.

Auch 2020 viel Abwechslung

Die diesjährigen Abendkonzerte finden im Mai, September und November statt (s. Kasten), jeweils um 17 Uhr im Kirch-

gemeindehaus in Uttigen. Der Eintritt ist frei; die Finanzierung von Gagen und Unkosten geschieht mittels Kollekte und einem Beitrag der Kirchgemeinde. Erneut ist es Marian Zenger gelungen, ein tolles Programm zusammenzustellen. Die Abendkonzerte versprechen auch 2020 viel Abwechslung und Unterhaltung auf einem hohen Niveau. Möchten Sie persönlich informiert werden? Interessierte abonnieren den Newsletter unter folgender Adresse: a.meyes@kirchdorf.ch.

Thomas Feuz, Jaberg

Auf einen Blick

Die drei Konzerte 2020 im Kirchgemeindehaus Uttigen, Beginn jeweils 17 Uhr:

3. Mai: Mallet Duo

Piotr Schiller und Maciej Buliński, Marimba/Xylofon

6. September: Trio Coincidenza

Ursula Gertschen, Flöte; Michael Müller, Cello; Felix Holler, Klavier

1. November: Duo Accordiano

Bojana Antovic, Klavier; Julien Paillard, Akkordeon



*Eröffnen die diesjährige Konzertsaison in Uttigen:
Piotr Schiller und Maciej Buliński.
(Foto: zvg)*



METZGERQUALITÄT



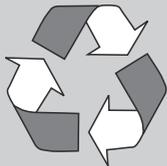
**MATTHIAS + SONJA
NUSSBAUM**

Bernstrasse 34
3114 Wichtrach

Tel. 031 781 00 15
Fax 031 781 00 20

seit 1974*** **Qualitätsmetzger im Dorf** ***

e-mail: metzgerei.nussbaum@bluewin.ch



Gasser-Balsiger Recycling

Besuchen Sie unser
«Fundgrube-Lädli»

Recycling und Entsorgung von A-Z

Gelterfingen | Telefon 031 819 33 32
www.gasser-recycling.ch



GÜRBETAL ELEKTRO GmbH

Haushaltgeräte/Umbau/Neubau
Service und Reparaturen

Messerli John 079/946 24 43



- Lebensmittel
- Frischprodukte
- Getränke
- Backwaren

Tel. 031 781 03 85



Fax 031 781 37 85



- Papeterie
- Mercerie

dorflade.marti@bluewin.ch



...vo Hand gmachts Brot

Bruderer

Bäckerei - Konditorei - Confiserie
Bernstrasse 6, 3114 Wichtrach
031 781 09 51 www.beck-bruderer.ch

Zum zweiten Mal:

Ü60-Plauschjassen im «Bären» Gerzensee



Als Abschluss der Jassnachmittage 2019, welche jeweils am zweiten Montag in den «ungeraden Monaten» stattfanden, ging es am Montag, 11. November, um den «Siegerpokal».

Dass das Jassen ein gutes Gedächtnistraining ist und bis ins hohe Alter ausgeübt werden kann, macht diese Jassrunden ausserordentlich beliebt. Grund genug, die Jassnachmittage auch im 2020 weiterzuführen.



Hans-Ruedi Schmitter (Mitte) hat mit 39 Punkten Vorsprung auf die zweitplatzierte **Käthi Schwab (rechts)** und 172 Punkten auf die drittplatzierte **Rosmarie Hirschi (links)** das Turnier gewonnen. Das Trio durfte sich über Konsumationsgutscheine vom «Bären» freuen (herzlichen Dank, Michel Brossard) und der Sieger zusätzlich über einen kleinen Pokal. **Herzliche Gratulation!**

Diese finden an den folgenden Daten statt:

Im «Bären» am 13. Januar, 9. März und 9. November (der «Bären» ist an diesen Tagen am Nachmittag geöffnet).

Im «Thalgut» am 11. Mai, 13. Juli und am 14. September.

Beginn jeweils um 13.30 Uhr.

Neue Mitspieler sind herzlich willkommen.

Anmeldungen bitte an:
ruedi@reusserswitzerland.ch,
031 781 24 24, oder an:
info@gerzensee.ch, 031 781 01 88

Ruedi Reusser, Gerzensee

Weltmeisterin aus Kirchdorf

Am 9. Februar 2020 hat die 20-jährige Joëlle Bleuer aus Kirchdorf in Grindelwald zum vierten Mal nacheinander die Velogemel-Weltmeisterschaft der Damen gewonnen.



Der Velogemel (Veloschlitten) auf der Piste und Joëlle Bleuer aus Kirchdorf, die Weltmeisterin von 2020 mit der Auszeichnung und den Pokalen. (Fotos: Jeannette Bleuer, Kirchdorf)

Die Weltmeisterin

Joëlle Bleuer ist im Jahre 1999 geboren und lebt seither mit ihren drei Geschwistern und ihren Eltern in Kirchdorf. Diesen Sommer schliesst sie die dreijährige Lehre als Fachfrau Betreuung Kind (Fa-Bek) ab und tritt anschliessend die Berufsmaturität an mit ihrem Ziel, an die Pädagogische Hochschule zu gelangen. Nebst dem Velogemel (Veloschlitten) widmet sich Joëlle noch zahlreichen weiteren Hobbys wie die Majoretten in Münsingen, die Jubla in Thun sowie dem Motorradfahren. Joëlles Vater Daniel Bleuer kommt aus Grindelwald und stellte den Bezug zwischen dem Schneesportgerät und seiner Tochter her, als sie acht Jahre alt war. Die ganze Familie fährt schon lange Velogemel und verbringt ihre Freizeit oft in Grindelwald. Das Training für die Velogemel-Weltmeisterschaft findet im Winter während ein paar Wochenenden statt.

Joëlle gibt das Fahren auf dem Velogemel ein Gefühl von Freiheit. Gewonnen hat sie die Weltmeisterschaft, die seit 1996, anlässlich des Jubiläums 850 Jahre Grindelwald durchgeführt wird, weil sie mit ihrem Renngerät sehr wenig, schnell, ehrgeizig und mutig ist, ohne Angst fährt und unbedingt gewinnen will.

Gesamthaft sind über 130 Teilnehmende an der Weltmeisterschaft gegeneinander angetreten in drei verschiedenen Kategorien (Damen, Herren, Junioren). Gereicht hat es für Joëlle zum Weltmeistertitel (Damen) gegen 24 Konkurrentinnen am 9. Februar 2020 zum vierten Mal, was ausserordentlich ist. Sie liegt nur sieben Sekunden hinter dem Weltmeister (Herren) Martin Stebler.

Die Redaktion des See-Spiegels gratuliert Joëlle ganz herzlich zu ihrem grossen Erfolg und wünscht ihr sportlich, beruflich und privat auch weiterhin alles Gute.

Der Velogemel

Christian Bühlmann aus Grindelwald hätte wohl nicht gedacht, dass seine Erfindung über hundert Jahre später immer noch auf den Schlittelpisten im Berner Oberland unterwegs ist und mittlerweile Kultstatus genießt. Konzipiert hat der Schreiner und Wagner das Fahrzeug im Jahr 1911 aus rein praktischen Gründen: Aufgrund der Folgen einer Kinderlähmung hatte er Mühe, durch den Schnee zu seinen Kunden zu gelangen und fertigte sich kurzerhand ein eigenes Schneeevelo an. Ein hölzernes Gestell mit zwei Kufen, vorne mit einer Lenkstange steuerbar, gestattete sitzend mittels Beinbewegungen und Abstossen mit Füßen ein Vorwärtskommen. Der Velogemel war geboren. Der Name stammt vom Grindelwaldner Dialektwort «Gemel» («Gibe»), was Schlitten bedeutet.

109 Jahre später wird der Velogemel immer noch an derselben Stätte, in der Schwendi in Grindelwald, gefertigt. Zwar haben sich die Methoden modernisiert – anstatt mühsamer Handarbeit kommen CNC-Fräsen zum Einsatz – das Endprodukt unterscheidet sich aber kaum vom Original. «Etwa sieben Stunden dauert die gesamte Produktion. Wir stellen jeweils eine Serie von Einzelteilen her, die dann in der Velogemel-Ecke von Hand zusammengeschaubt werden», erklärt Markus Almer, Projektleiter bei der Holzcreation Schmid AG, der einzigen Firma, die Velogemel herstellt. Ausser den Kufen und ein paar Schrauben besteht das Gefährt ausschliesslich aus Holz. Für den Rahmen wird Esche und für die Kufen, den Lenker und den Sattel Ahorn verwendet. Markus Almer nimmt die Einzelteile aus dem Lager und setzt sie mit ein paar geschickten Handgriffen auf der Werk-

bank zusammen. In zehn Minuten ist der Gemel einsatzbereit. Den Velogemel gibt es für Erwachsene und in etwas kleinerer Form auch für Kinder. Obwohl nur in Grindelwald hergestellt, werden sie in die ganze Welt verkauft – von den USA bis nach Japan. «Die meisten Velogemel, die wir ins Ausland verschicken, sind Erinnerungsstücke von Touristen, die hier ihre Skiferien verbracht haben», sagt Almer. Zudem verbinden viele die Unikate mit Tradition und natürlicher Schönheit, weshalb sie auch als Wanderpreise oder zur Dekoration dienen. Zwischen 50 und 70 Velogemel zum Stückpreis von 590 Franken verkauft die Holzcreation Schmid AG in Grindelwald pro Jahr.

Aus: touring, Dezember 2018/Januar 2019, Seiten 12/13 sowie Interview mit Familie Bleuer.

Gerhard Wyss, Kirchdorf



Thalgut
LANDGASTHOF GERZENSEE

**Fam. Peter + Irene Hodler-Krebs
und Mitarbeiter**

www.thalgut.ch

Telefon 031 781 08 72



Wasser – unser kostbarstes Gut

Haben Sie sich schon mal überlegt, was Sie machen würden, sollte das Wasser nur noch ein bis zwei Stunden am Tag verfügbar sein und immer vor dem Genuss abgekocht werden müsste?

Was ist Ihnen Wasser wert?

Im Supermarkt kostet die billigste 1,5 Liter-Flasche Fr. 0.90.

Aus Ihrer Leitung in kontrollierter Qualität kosten 1000 Liter Fr. 1.70.

Was ist es Ihnen wert, jederzeit den Wasserhahn aufdrehen zu können und das kostbare, qualitativ hochstehende Gut sprudelt einfach nur so raus in unbegrenzter Menge?

Was braucht es, dass dies so möglich ist?

1. Eine unversiegbare Quelle oder Grundwasser (was durch den Klimawandel und die Pestizide bereits gefährdet ist).
2. Eine Wasserversorgung mit gewarteten, intakten Pumpwerken, gereinigten, sauberen Reservoirs, intakten, gewarteten Leitungen, regelmässige Kontrollen der ganzen Anlagen und der Wasserqualität durch eigens dafür geschultes Personal (entsprechend den kantonalen Qualitätsvorgaben).
3. Überwachungssysteme für die gesicherte Wassermengenvorgabe im Falle eines Notfalls wie Brände etc. Dazu gehören Kontrollen der Funktionstüchtigkeit von Hydranten, Schiebern, Reservoirs und Pumpen im Pumpwerk.
4. Wasserleitungskontrollen und systematische, regelmässig durchgeführte Spülvorgänge sowie regelmässige Laborkontrollen zur Sicherung der Wasserqualität.

Zum Punkt 1 sind zwei Initiativen hängig, welche in absehbarer Zeit zur Abstimmung kommen.

Punkt 2 bis 5 erledigt eine speziell hierfür ausgebildete Person (Brunnenmeister) aus dem Sanitärbereich.

Die kantonale Bestimmung lautet, dass 1 bis 2% der Wasserleitungen jedes Jahr erneuert werden sollten, um Wasserleitungsbrüchen und anderen Unannehmlichkeiten vorzubeugen.

Was müssen Sie als Privatperson wissen, damit Sie immer, d.h. auch nach längerer Abwesenheit, einwandfreies Wasser haben?

Wasser muss fliessen, d.h. Wasser sparen ja, jedoch trotzdem immer wieder nach längerem Nichtgebrauch alle Leitungen kurz aufmachen und das Wasser einen Moment lang fliessen lassen, um wieder die Trinkqualität zu haben.

Der SVGW (Schw. Verband Gas und Wasser) schreibt vor: Wasser darf nicht länger als drei Tage stagnieren, um den Hygienevorschriften des Landes zu entsprechen.

Mein Vorschlag wäre, dass über ein paar Ausgaben des See-Spiegels kurze Anregungen zum recherchierten Thema, was ja mein Beitrag nicht ist, dargelegt werden. So soll der Leser bei der Stange gehalten werden und sein Interesse, seine Mitarbeit sowie sein Mitdenken angeregt werden. Wasser ist und bleibt unser kostbarstes Gut. Ohne, überleben wir schlicht und einfach nicht. Tragen wir also Sorge dazu!

Verena Wenger, Gelterfingen

Kommentar der Redaktion

Der See-Spiegel verdankt den Leserbrief von Verena Wenger bestens. Er nimmt Ihre Ideen gerne auf und wird ab der Juni-Nummer 2020 das Thema in lockerer Folge bearbeiten und dazu Beiträge publizieren.

Klaus C. Ewald

«Weisheiten aus meinem nicht digitalen Garten»

Im «Petit Palais» in Gerzensee, gleich neben dem Restaurant «Bären», wohnt Klaus C. Ewald, der früher an der ETH Zürich Natur- und Landschaftsschutz lehrte. Seit 2006 ist er emeritiert (pensioniert) und hat sich zu einem leidenschaftlichen, aber auch disziplinierten Gärtner gemausert; selber spricht er gar von Gartensucht. Mit «Weisheiten aus meinem nicht digitalen Garten» hat er nun eine Art Garten-Tagebuch herausgegeben. Auf lockere und unterhaltsame Weise beschreibt er darin die schönen Seiten der Gartenarbeit ebenso wie die unvermeidlichen Probleme z.B. mit Unwettern, Frost oder Trockenheit, Katzen, Unkraut und Schädlingen. Es handelt sich aber nicht um ein gewöhnliches Gartenbuch mit allgemein gültigen Anleitungen und Tipps, sondern eher um eine Sammlung persönlicher Erfahrungen, akribisch genau aufgezeichnet und oft mit schönen Fotos illustriert. Es sind gärtnerische Kurzgeschichten, die auch mal zum Schmunzeln oder zum Nachdenken anregen.



Ein grösseres Kapitel ist den alten Bauern- und Wetterregeln gewidmet. Und immer wieder lässt Ewald durchblicken, dass er sich um den ökologischen Zustand der Schweiz (und der Welt) sorgt. Entsprechend macht er keinen Hehl aus seiner Abneigung z.B. gegen laute Autos und Töffs, gegen die schwindende Esskultur, gegen die moderne Landwirtschaft oder eben auch gegen die Digitalisierung. Das Buch ist im Berner Haupt Verlag, ISBN 978-3-258-08161-8, erschienen und kostet Fr. 36.–.

Walter Tschannen, Gerzensee

Holz zum Leben

Jampen

Seftigen

www.jampen-seftigen.ch · 033 345 11 81

Lisi het gmeint...

... Demos böten auch die Möglichkeit, ihnen fernzubleiben. Und das kam so: Lisi freute sich auf die Feiertage. Wie auch Housi und Kobi. Kein Wunder: Letztes Jahr hatte Lisi seine beiden Hausfreunde mit einem Gschänkli überrascht. «Wüü dr Mönch äs Gwohnheitstier isch, rächne die sicher wieder drmit», überlegte sich Lisi. Wurde unsicher. Beschloss, abzuwarten und Tee zu trinken. Je älter der Dezember wurde, desto mehr wandelte sich der Tee zu Punsch und Glühwein. Eine wundersame Wandlung, die Erinnerungen an den Konfunterricht weckten.

Gewohnheitstiere... Der Auftritt von Housi und Kobi vor Lisis Fänschter hatte die Ausmasse einer Grossdemo im Kleinen. Breitbeinig, hemdsärmelig (bei diesem Spätsommerwetter kurz vor Weihnachten!) und mit allertruistem Hundeblick standen sie da, trugen ihr Anliegen unüberhörbar aufs Strässli vor Lisis Hüslü. «Lisi!», rief Kobi. «Chumm use!» Kobi hielt etwas in den Händen. Lisi, durch die Ritzen der Fensterläden spähend, konnte nicht erkennen, was es war. Dem Gebaren der beiden Freunde nach musste es etwas Wertvolles sein.

Lisi genoss das Ganze. Für ein Momentchen gingen Lisis Gedanken erneut zur Konfzeit zurück. «... ds Fänschterle!» Den Verehrern schien kein Weg zu weit und zu steil, um einen Augen-Blick der Angebeteten zu erhaschen. «Toni, Fredu, Lüku...», sinnierte Lisi.

«Chumm, Lisi, mir hei öppis für Di!», tönte es synchron von der Strasse herauf. Lisi machte die Tür auf. «Lue da!», meinte Housi. «Diräktimport us Paris!» Stolz hielt er Lisi ein gilet jaune hin (vgl. frühere Ausgabe der See-Lokalpostille). «Da drmit bisch vou by de Lüt!» Kurz zuvor noch seligen Angedenkens des Konfunterrichts, rieb sich Lisi ungläubig die Augen. «Was guggers... Ig, i me Schilee schoon...?!» «... u hie no äs wüetigs Plakat vo mir!», ergänzte Kobi. Lisi, bestimmt: «Ja, däich wou. Chindschöpf, was der sit!»

Lisi bat unsere beiden Freunde ins Hüslü. Und kredenzte einen währschaften Zimis. Dem Vernehmen nach soll bis spätnachts lautes Gelächter zu hören gewesen sein. Das gilet jaune hing still an einem Haken neben der Tür, als Mahnmal quasi, dass es vielen Menschen wirklich schlecht geht.

Die eigenartige Demo vor Lisis Hüslü war bald mal Schnee von gestern. Nachdem der Winter nämlich doch noch kurz eingebrochen (!) war, übte sich das Duo in sportlichen Disziplinen. Die Vereine rund um den See lockten mir ihrem Frühlingsprogramm, die sanften Hügel des Voralpengebiets luden zum Erkunden ein. Die Entwicklung von gilets jaunes und friday for future verfolgten Lisi, Housi und Kobi aus der Ferne. Ihnen reichte ihre einfache Art zu leben und zu denken. «I muss nid mit em öV oder sogar mit em PeKaWe a ne Demo fahre», meinte Kobi trocken. Stattdessen entschied er sich für eine Drittwelt-Patenschaft. Und Housi? Der funktionierte Lisis gilet jaune flugs zu einem rassigen, kombinierten Stirn-/Schweissband fürs Wandern um.

«Flugs?» Lisi stutzte. «I by no nie gfloge. Nie im Läbe! Aber um das nid z ändere, muss i o nid ga demonschriere!» Und, nach kurzem Nachdenken, schriftdütsch u dütlech:

«Wenn ich nicht will, dass andere über mein Verhalten entscheiden, muss ich auch nicht mit ihnen an eine Demo gehen.»

Manche Dinge wären gar nicht so kompliziert, ging es Lisi durch den Kopf. «Frau muss nur draufkommen.»

... und man sollte generell mehr auf Lisi hören, möchte man(n) meinen.

H.-U. Morist



Impressum

Herausgeber:

Trägerverein See-Spiegel

Präsidentin:

Ursula Urfer, Kirchdorf, 031 781 13 04, ursula.urfer@bluewin.ch

Redaktionsleiter:

Gerhard Wyss, Kirchdorf, 031 781 11 75, gerhard-wyss@bluewin.ch

Redaktionsteam:

Thomas Feuz, Jaberg, 079 411 00 10, thom.feuz@bluewin.ch
Ria Hage, Gerzensee, 031 812 15 81, 079 348 30 35, rhage@bluewin.ch
Rita Ryser-Tschannen, Mühledorf, 079 768 86 51, ryser.rita@bluewin.ch
Walter Tschannen, Gerzensee, 031 782 02 15, w.tschannen@bluewin.ch

Inserate:

Romy Augstburger, Gerzensee, 031 781 27 54, romy.augstburger@bluewin.ch

Veranstaltungskalender:

Rita Ryser-Tschannen, Mühledorf, 079 768 86 51, ryser.rita@bluewin.ch

Layout:

Prisca Scheidegger, Gerzensee, 079 706 74 34, fam.pks@bluewin.ch

Druck:

Druckform Marcel Spinnler, 3125 Toffen, 031 819 90 20, info@druckform.ch

Auflage:

1500 Exemplare

See-Spiegel Nr. 1/2020

Geht an alle
Haushaltungen
der Gemeinden:

- Gerzensee
- Jaberg
- Kirchdorf
Gelterfingen
Mühledorf
Noflen

Die nächste Ausgabe
erscheint
Mitte Juni 2020.

**Redaktionsschluss:
5. Mai 2020**

www.see-spiegel.ch



Wir bringen Steine
ins Rollen.

KAGA

Hinterjabergstrasse 1
CH-3629 Jaberg

T 033 345 55 40, info@kaga.ch
www.kaga.ch

Adressänderungen bitte melden

P.P.

3116 Kirchdorf
Post CH AG



Druck*natür*.ch

ökologisch, gut und günstig drucken lassen



Konsequent ökologisch

Wählen Sie aus dem übersichtlichen Angebot Ihre Drucksache.

Postkarten A6/A5

Vorderseite 4-farbig Eurokala
Rückseite schwarz

Bestellen!

Broschüren A5

Im Falz geheftet, 4-farbig Eurokala
8, 16, 24 und 32 Seiten

Bestellen!

Booklet A6

Im Falz geheftet, 4-farbig Eurokala
16 und 32 Seiten

Bestellen!

Flyer A5

Einseitig oder beidseitig bedruckt
4-farbig Eurokala

Bestellen!

Falzflyer A4

Vierfarbig bedruckt Eurokala
Einfach-, Wickel- oder Zickzackfalz

Bestellen!

Kleinplakate A4/A3

Einseitig 4-farbig bedruckt
Eurokala

Bestellen!

Briefbogen

Einseitig bedruckt schwarz/Pantone
oder 4-farbig Eurokala

Bestellen!

Visitenkarten

Einseitig oder beidseitig bedruckt
4-farbig Eurokala

Bestellen!

Couverts C5

Einseitig bedruckt schwarz/Pantone
oder 4-farbig Eurokala

Bestellen!

www.drucknatur.ch, der topaktuelle Webshop von Druckform

Druck m*IoT*

die Ökodruckerei

Gartenstrasse 10 • 3125 Toffen • Telefon 031 819 90 20 • info@druckform.ch